

Ständiger Seminarlehrer: Franz Theodor Thierig, Waisenhausstraße 3, I.

Hilfslehrer: Karl Otto Döring, Seminarstraße 2, II.

Lehrer für Stenographie: Bürgerichuloberlehrer emer. Alexander Friedrich Wilhelm Hübler, Schubgasse 15.

Lehrerin für weibliche Handarbeiten: Bertha Krause, Schloßstraße 8.

An der Ertheilung von Unterricht in Papparbeiten betheiligt: Buchbindermeister Emil Ramm, Markt 15.

Hausmeister: Karl August Ferdinand Pießsch, Seminarstraße 2, Souterrain.

Das Seminar wurde am 1. Mai 1873 eröffnet. Die Seminar-Uebungsschule ist eine öffentliche mittlere Volksschule.

Von den internen Zöglingen des Seminars wird ein jährliches Kostgeld von 168 Mk., von den Seminar-Uebungsschülern ein jährliches Schulgeld von 26 Mk. entrichtet.

Die königl. Prüfungskommission für Schulamtskandidaten-Prüfungen wird gebildet von Seminardirektor Schmidt als königl. Kommissar, Superintendent Dr. Blochmann als Kommissar des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums und dem Lehrerkollegium.

### Bürgerichule.

Die Anstalt zerfällt in zwei Abtheilungen: die mittlere Volksschule mit 8 Knaben- und 8 Mädchenklassen nach dem Achtklassensystem und die einfache Volksschule mit 8 Knaben-, 9 Mädchen- und 5 gemischten Klassen nach dem Sechsklassensystem. Die mittlere Volksschule besuchen gegenwärtig 654, die einfache 841 Kinder, zusammen 1495. Mit der Bürgerichule ist eine Fortbildungsschule für Knaben (10 Klassen) organisch verbunden. — Von den beiden städtischen Schulgebäuden ist das alte, Schulgasse 3, jetzt Realschulgebäude und enthält nur noch 3 Klassen der Bürgerichule und die Wohnung des Bürgerichuldirektors; das neue befindet sich Königsplatz 1 und dient nebst der 1881 erbauten Turnhalle lediglich der Bürgerichule. Das alte Schulhaus wurde im Oktober 1830 vollendet, das neue im Oktober 1873.

### Lehrerkollegium.

Schuldirektor: Albert Konrad Eras, Cand. rev. min., Schulgasse 3, II.

Konrektor: A. Sonntag, Dohnasche Straße 7, II.

Oberlehrer: Adolph Frühauf, Markt 13, II.

und Organist: K. Ed. Richter, Bahnhofstraße 1, I.

Georg Wolfram, Grohmannstraße 8, part.

Lehrerin: Adolphine Drache, Königsplatz 4, I.

Lehrer: Franz August Hasse, Badergasse 6, I.

Kantor: Karl Bieber, Braustraße 9, I.

Lehrer: Ernst Grundmann, Neustraße 1, part.

„ Rudolf Hölemann, Steinplatz 1, II.

„ Oskar Gärtner, Dohnasche Straße 6.

„ M. B. Blas, Ramenzer Straße 1c, II.

„ Hermann Nagel, Langestraße 23, I.

„ Ernst Oskar Thieme, Breitestraße 4, II.

„ Heinrich Traugott Junghans, Grohmannstraße 2b.